

# Siegerentwurf für Teil-Areal des Bürgerhospitals

Entwurf von Fischer Rüdener Architekten  
überzeugt Jury

**Das nächste Baufeld auf dem Areal des ehemaligen Bürgerhospitals wird entwickelt: In einem Wettbewerb wurde nun der Siegerentwurf für die Gestaltung des Baufelds IIa sowie für den Kopfbau, der zukünftig das Entrée in das Areal bilden wird, gekürt.**

Stuttgart, 16. Februar 2022

Es ist ein komplexes Areal: Das Baufeld IIa liegt zwischen dem ehemaligen Bettenhaus des Bürgerhospitals und der Gäubahnstrecke, es umfasst bestehende Gebäude und neu zu bebauende Flächen. Im Wettbewerb, der von der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) ausgelobt wurde, galt es neben einem Realisierungsteil auch Ideen für die Nutzung eines Bestandsgebäudes sowie für den Kopfbau, direkt am Eingang in das Quartier, einzureichen. Elf Architekturbüros haben sich an die Arbeit gemacht und ihre Ideen vorgelegt. Unter dem Vorsitz von Patrick Gmür aus Zürich entscheidet sich das Preisgericht für den Vorschlag von Fischer Rüdener Architekten aus Stuttgart.

Basis des Wettbewerbs war das städtebauliche Konzept von Pesch und Partner, welches bereits 2017 im Rahmen eines Ideenwettbewerbs prämiert wurde. Im Realisierungsteil wurden rund 85 Wohnungen samt Tiefgarage sowie ein Stadtteilhaus mit Bürgersaal und Kindertagesstätte konzeptioniert. Dieses bildet später einen zentralen Anlaufpunkt des Teilquartiers. Fischer Rüdener Architekten wählt für die beiden Winkelgebäude begrünte Loggien und eine teilweise begrünte Fassade. Sie umfassen den sogenannten Aktivhof, auf dem Raum für Sport und Spiel sein wird, und die Mitte des neuen Quartiers bildet. Zudem ergänzt eine Kita mit einem begrünten Dach, das gleichzeitig als Außenspielbereich genutzt werden soll, das Ensemble.

Für den Ideenteil galt es, die städtebauliche Idee des vorgegeben Konzeptes des Kopfbaus architektonisch auszuformulieren. Fischer Rüdener sieht hierfür die Integration eines Cafés vor und schafft durch die Gestaltung einen attraktiven Auftakt ins gesamte Quartier und in den ehemaligen Patientengarten. Auch das Bestandsgebäude direkt an das ehemalige Bürgerhaus angrenzend, der sogenannte Bau 9, soll erhalten bleiben und neben einer Kita auch als „Kultur Hub“ genutzt werden. Hier sieht der für diesen Teil prämierte Vorschlag von AllesWirdGut Architektur aus Wien Räume zur Ausstellung samt Werkstätten, Ateliers und Bistro vor.

Geplanter Baubeginn für das Vorhaben ist 2023.

Die Auszeichnungen für den **Realisierungsteil** und den **Ideenteil des Kopfbaus** erhielten:

Platz 1: FRA Fischer Rüdener Architekten PartmbB, Stuttgart  
Platz 2: h4a, Gessert + Randecker Generalplaner GmbH, Stuttgart  
Platz 3: KUBUS360 GmbH, Stuttgart  
Anerkennung: AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München

Für den **Ideenteil des Bestandsgebäudes (Bau 9)** würdigte die Jury die Entwürfe von:

Platz 1: AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München  
Platz 2: h4a, Gessert + Randecker Generalplaner GmbH, Stuttgart  
Platz 3: FRA Fischer Rüdener Architekten PartmbB, Stuttgart  
Anerkennung: KUBUS360 GmbH, Stuttgart



Der Siegerentwurf von FRA Fischer Rüdener Architekten PartmbB, Stuttgart.

### **Über die SWSG:**

Die Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH (SWSG) zählt mit rund 19.000 eigenen Mietwohnungen zu den großen kommunalen, wirtschaftlich starken Wohnungsunternehmen in Deutschland. Im Auftrag der Landeshauptstadt Stuttgart stellt die SWSG lebenswerten und preisgünstigen Wohnraum bereit. Erklärtes Ziel ist, die Attraktivität Stuttgarts als Wohnstandort zu erhalten und weiter zu verbessern. Die rund 185 Mitarbeiter der SWSG verfügen nicht nur über reichhaltige Erfahrung in der Bestandsbewirtschaftung, sondern auch in der Realisierung von Neubauprojekten sowie im Sanierungs- und Stadtentwicklungsbereich. Einen wichtigen Stellenwert nimmt zudem die Quartiersentwicklung ein.

### **SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH**

Dr. Saskia Bodemer-Stachelski  
Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit  
Augsburger Straße 696  
70329 Stuttgart  
Tel.: 0711 9320-430  
Fax: 0711 9320-39430  
E-Mail: [presse@swsg.de](mailto:presse@swsg.de)